

## Abschluss der Woche der Brüderlichkeit 2023 in Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn

„Öffnet die Tore der Gerechtigkeit – Freiheit – Macht – Verantwortung“ ist das Jahresthema der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Jahr 2023.



Im Rahmen der zentralen Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit am 5. März 2023 in Erfurt wird die Buber-Rosenzweig-Medaille an die Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum verliehen, deren Wirken

dafürsteht, Tore zu öffnen, Brücken zu bauen und Verständnis zwischen Menschen und Lebenswelten zu generieren. Die Stiftung versteht sich als Museum im historischen Gebäude und am authentischen Ort, als Erinnerungs- und Gedächtnisraum für das jüdische Berlin.

Dr. Anja Siegemund (Direktorin der Stiftung) wird zum



Abschluss der Woche der Brüderlichkeit die Festrede halten. Sie wird auf die Arbeit des Centruns eingehen, sowie auf Erkenntnisse der pädagogischen und politischen Arbeit im Hinblick auf Konsequenzen und Erwartungen an Politik, an die sog. Zivilgesellschaft und an

jeden/jede Einzelnen/Einzelne. Schüler und Schülerinnen der Edith-Stein-Schule stellen Aspekte des Jahresthemas aus ihrer Perspektive dar. Den musikalischen Rahmen gestaltet Semjon Kalinowsky mit der Viola.

**Zeit:** Sonntag, 12.03.2023 17.00 Uhr

**Ort:** Historisches Rathaus, Paderborn

### Vorstand:

Theodor Ahrens, Martin Decking, Wilhelm Grabe, Kirsten John-Stucke, Sarah Kass, Christa Klepp, Katharina von Kellenbach Heri Krane, Katharina Meermeier, Rolf-Dietrich Müller, Monika Schrader-Bewermeier, Angelika Strotmann

### Konten:

#### Sparkasse Paderborn

Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 472 501 01)

IBAN: DE82 4765 0130 0001 0365 65

BIC: WELADE3LXXX

#### Bank für Kirche und Caritas

Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

IBAN DE70 4726 0307 0010 4707 00

BIC: GENODEM1BKC

### Kontakt

GCJZ Paderborn

Geschäftsstelle

Postfach 56 10 10

30087 Paderborn

E-Mail: [info@gcjz-paderborn.de](mailto:info@gcjz-paderborn.de)

Webseite: [www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de)

Wir sind Mitglied im DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT e.V. der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. ([www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de))



Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Paderborn e.V.

Programm

Januar – März 2023

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

Verbunden mit besten Wünschen für das Jahr 2023 informieren wir Sie über die nächsten Veranstaltungen.

Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

## Ausstellung „Das Getto“ Geburtstagsspaziergang in die Hölle

Als das Vernichtungslager Treblinka, 80 km von Warschau entfernt, fertiggestellt war, begann in Warschau die als „Umsiedlungsaktion“ bezeichnete Liquidierung des Gettos. Ab dem 22. Juli 1942



waren in knapp zwei Monaten bis 300.000 Menschen „in den Osten“, das hieß zur Ermordung in die Gaskammern deportiert

worden. Vor 80 Jahren fand der verzweifelte Aufstand der verbliebenen Juden im Warschauer Getto gegen die Deutschen statt, er begann am 19. April 1943 und endete am 16. Mai 1943 mit der völligen Vernichtung des Gettos, nur wenigen gelang die Flucht. 2023 jährt sich dieser Aufstand zum 80. Mal und wir nehmen das zum Anlass, die Ausstellung „Das Getto“, die sich im Besitz der GCJZ Paderborn befindet, zu zeigen. Wir hatten sie zum 50. Jahrestag 1993 im Beisein des Initiators Günther Schwarberg, der uns die Negative damals kostenlos überließ, gezeigt und auch im Anschluss an verschiedene Einrichtungen verliehen. Die Ausstellung zeigt einen Teil von insgesamt 140 Fotos, die der Wehrmachts-Feldwebel Heinrich Jöst am 19. September 1941, seinem Geburtstag, im Warschauer Getto aufnahm und nie jemandem zeigte. Wir haben die Fotos auf ein neues Trägermaterial bringen lassen, sodass sie nun auf Roll-Ups gezeigt werden kann. Die Ausstellung kann aus terminlichen Gründen zunächst nur vier Tage gezeigt werden, ist demnächst aber ausleihbar.

**Zeit:** Donnerstag, 19.1. bis Sonntag, 22.1.2023 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Infos zur Eröffnung der Ausstellung auf [www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de)  
**Ort:** Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11

## Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Shoah

Am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, wird den Opfern des Nationalsozialismus gedacht. Wir laden deshalb zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Die Predigt hält Volker Neuhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn.



Die liturgische Leitung liegt bei Domkapitular Regens Dr. Michael Menke-Peitzmeyer. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Abdinghofkantorei.

**Zeit:** Freitag, 27. Januar, 18.30 Uhr  
**Ort:** Hoher Dom zu Paderborn

## Gott Glauben – Jüdisch, Christlich, Muslimisch

Die Heiligen Schriften der Juden, Christen und Muslime bieten ein vielfältiges Bild, wie Menschen in sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und sprachlichen Lebenssituationen Antworten auf die Frage »Wie von Gott reden?« suchen. Es geht um das Vertrauen zu Gott und um die Glaubenshaltung der Gläubigen in den drei monotheistischen Religionen.



Hubert Frankemölle beleuchtet die Entstehung und den Wandel des jeweiligen Gottesbildes in

unterschiedlichen sozialen und politischen Kontexten. Bei allen Unterschieden sind sich Bibel und Koran einig im Glauben an Gott, den Einen-Einzigen. Dessen Anbetung ist jeder der drei Religionen gemeinsam, wenn sie ihr eigenes Bekenntnis nicht verabsolutiert oder gar mit Gewalt durchsetzt und aufzwingt.

**Referent:** Prof. Dr. Hubert Frankemölle  
**Zeit:** Montag, 13. Februar, 18.30 Uhr  
**Ort:** Lukas-Gemeindezentrum, Am Laugrund 5

## „BIBLE POEMS“ - Konzert im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit

Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie vereint dieses Programm die beliebten Repertoire-Klassiker wie „Kol Nidre“ von Max Bruch, „Prayer“ von Ernest Bloch und „Synagogen Melodien“ von Louis Lewandowski mit den lange in Vergessenheit geratenen



Werken von Jaromir Weinberger und Joachim Stutschewsky. Mit diesen Werken bauen Semjon Kalinowsky, Lübeck, mit der Viola und Prof. Torsten Laux, Düsseldorf, an der Orgel, eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. Der Eintritt ist kostenfrei



**Zeit:** Samstag, 11.03.2023, 17:00 Uhr  
**Ort:** Busdorfkirche, Am Busdorf 6-8